

PRESSEMITTEILUNG

EIN MANIFEST DER GESELLSCHAFTLICHEN BEFINDLICHKEIT RAMALLAHS



**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.

Seit 2015 bereist Martin Steinert mit dem Projekt „Wooden Cloud“ internationale Metropolen. Am 14. Juni 2019 fand die Eröffnungsveranstaltung im Al-Istiqlal Park in der Nähe von Ramallah statt, die ein interessiertes Publikum anzog.

DATUM

18. Juni 2019

ZUM ERSTEN MAL AUßERHALB EUROPAS

Von Saarbrücken nach St. Petersburg, Berlin und Paris, und jetzt zum ersten Mal außerhalb Europas: Der deutsche Künstler Martin Steinert stellt sein "Wooden Cloud"-Projekt auf seiner fünften Station im Al-Istiqlal Park in Al-Bireh, einer Nachbarstadt Ramallahs vor und bringt somit Kunst in den öffentlichen Raum.

PROZESSUAL UND PARTIZIPATIV

In der knapp vierwöchigen Entstehungszeit ist die Bevölkerung eingeladen, sich in die Gestaltung der Installation einzubringen, indem sie Holzplatten beschriften, aus denen eine einmalige Skulptur entsteht. Ganz persönliche Gedanken der Menschen, ihre Wünsche, Hoffnungen oder Ängste fügen sich so zu einem monumentalen Manifest der gesellschaftlichen Befindlichkeit zusammen. Ferner entstehen ein Buch, in dem die Gestaltung der Installation und die Begegnungen mit den Menschen dokumentiert werden, sowie ein Kunstfilm über Ramallah und seine Menschen. Neben der Architektin Marija Kiefer sind dafür auch der Fotograf André Mailänder und die französische Künstlerin Mathilde Nodenot angereist. Zudem begleitet die palästinensische Schriftstellerin Mai Yacoub Kaloti den architektonischen Prozess und verfasst ein Schriftstück, das vom Kunstwerk und dessen Entstehung inspiriert ist.

KONTAKT

Goethe-Institut
Palästinensische
Gebiete

Sarah Stötzner
Kordinatorin für
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Sarah.Stoetzner@
goethe.de

PALÄSTINENSISCH-DEUTSCH-FRANZÖSISCHE ZUSAMMENARBEIT

Die Installation der Wooden Cloud in Ramallah ist ein Ergebnis der erfolgreichen französisch-deutschen Zusammenarbeit vor Ort. Neben dem Goethe-Institut Ramallah und dem französischen Konsulat in Jerusalem tragen das Ministerium für Bildung und Kultur des Saarlandes, die Stadtverwaltung Al-Bireh und der Al-Istiqlal Park zur Projektverwirklichung bei.

KOMMENDE VERANSTALTUNGEN

Am 25. Juni 2019 öffnet eine Ausstellung, die die vorherigen Stationen sowie über die Entwicklung des Projektes im Al-Istiqlal Park dokumentiert. Eine Finissage findet am 30. Juni 2019 statt. Aus diesem Anlass gibt es am selben Tag eine Diskussionsrunde mit Martin Steinert und seinem Team sowie lokalen Kunstschaffenden über die Bedeutung der Wooden Cloud mit Tour zum Al-Istiqlal Park. Veranstaltungsort ist jeweils die Galerie des Deutsch-Französischen Kulturzentrums in Ramallah.